

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



schönere Form. Der Gedanke, meine intelligenten Gäste würden den kleinen Schwindel sofort merken, hielt mich stets davon zurück. Die ganz Schlaunen würden sogar noch zynisch bemerkt haben, ich habe es sicher auf einmal eilig, unter die Haube zu kommen und mache die schwersten Anstrengungen, indem ich meine Fassade nach der modernen Kunst bunt anstreiche.

Diesen Spott wollte ich nicht ungerecht erdulden. Es wird sich wohl noch einer in meine Ungeschminktheit verlieben.

Mein schöner Schwarm hatte natürlich bedeutend mehr Glück, denn auf einmal tauchte sie mit einem ihr äusserlich fast ebenbürtigen schönen Herrn auf. Täglich sah ich sie nun in seiner Begleitung. Auf einmal verschwanden beide aus meinem Gesichtskreis. Bald auch aus meiner Erinnerung. — Wie erstaunt war ich daher, als es eines Tages an der Restauranttüre klopfte, und bei meinem Öffnen ... fast traute ich den Augen nicht ... die verschwunden gewesene Schöne vor mir stand. Bevor ich höflich zuvorkommend nach ihrem Begehren fragen konnte, stellte sie ihrerseits ziemlich barsch die Frage: «Ist vielleicht ein Herr so und so hier?» Ich bedauerte, einen Herrn mit genanntem Namen nicht zu kennen, worauf ich die Tür weit aufmachte, damit sie selbst nachsehen konnte. Ihr Blick ging suchend im Lokal herum, worauf sie enttäuscht ihr klassisches Köpfchen schüttelte, und ihrem süssen kunstvoll geschminkten Mündchen die weniger süssen echt berndeutschen Worte entschlüpfen: «Das sy doch verfluechti «Cheibe,» die Manne!»

In diesem Moment hätte jeder und jede gestehen müssen, dass Dialekt und Schminke nicht so «cheibe» guet zusammenpasst.

Dora

Und zum Schluss noch ein Verzeiwelfter. Seine Antwort gilt der Verteidigerin von Dialekt plus Schminke...

Grete!

Schon die Ueberschrift klingt wie ein Aufschrei, nicht wahr? Also Grete, ich muss es dir sagen, du bist die zweitgrösste Enttäuschung meines Lebens (die grösste bin ich mir nämlich selber). Ich habe dich im Geheimen stets angeschwärmt, mehr als meine Frau es ahnte, denn du bist intelligent, vernünftig, hast Humor (was man bei Frauen so selten antrifft), deine Menschenkenntnis und die Art ihrer Interpretation hat mir imponiert, kurz, ich dachte dich mir als eine Mischung von Geist und Schönheit, die nicht nötig hat, zum Schminkstift zu greifen. Und nun kommt wie ein Gutsch Wasser in mein für dich kochendes Herz das Bekenntnis deiner schönen Seele zur Kunstmalerei! Bist du wirklich dieselbe Grete, die neulich im Flugblatt das schöne Geschichtchen vom Schaukasten schrieb? ... Gestatte mir die Feststellung, dass du deiner Sache doch nicht ganz so sicher bist, sonst hättest du das Geständnis deiner Tätowierung mit dem vollen Pseudonym unterzeichnet.

Machen Sie sich dünn

wenn Sie zu dick sind. — Das ist sehr einfach: Trinken Sie jeden Morgen eine Tasse

Doctor WEINREICHS Schlankheits-Tee

Er entfernt das überflüssige Fett und macht Ihren Körper wieder jung u. schlank. Schachtel für 1 Woche Fr. 1.50, für 3 Wochen Fr. 4.25, für 6 Wochen Fr. 8.— Zugleich **beste Blutreinigung!**

Fabr. u. Versand: Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14 N.

PELZE

zeitgemässe zu zeitgemässen Preisen!

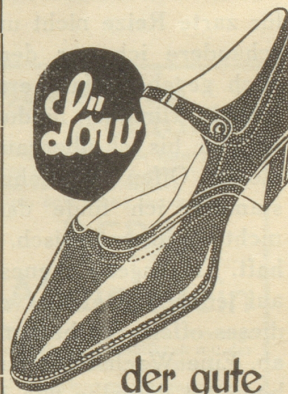
Grosse Auswahl in Pelzmänteln und Jacken, Pelzkragen und Manchetten für Stoff-Mäntel. Pelzeravatten, Echarpen.

A. Schlitner, Kürschnermeister

Spezialgeschäft - Limmatquai 8, I. Etage - Zürich

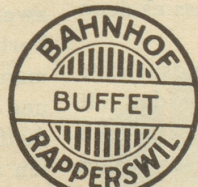
in's Haus ein Radio-Grammophon
Entzückt bist Du von seinem Ton
Denn „Rena“-Kaufmann's Spezialität
Das ist und bleibt die Qualität!

Rena
J. Kaufmann Zürich
THEATERSTRASSE 12



der gute
Schweizer-Schuh
zu günstigen
Einheitspreisen

Anerkannt gut!



Rasche Bedienung!



Zürich, Bahnhofstr. 98.

Kaufe Schweizerfabrikat

Wku Shampoo

das altbewährte Kopfwaschpulver